

§ 24.23 BinSchStrO 2012 — Regelungen zum Sprechfunk

Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung

Stand: 10.06.2019 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

1. Abweichend von § 4.05 Nummer 2 darf ein Fahrgastschiff auf
 - a) der Oberen Havel-Wasserstraße von km 22,00 bis km 94,40 (Neustrelitz),
 - b) den Wentower Gewässern,
 - c) den Templiner Gewässern,
 - d) den Lychener Gewässern,
 - e) der Quassower Havel,
 - f) der Müritz-Havel-Wasserstraße,
 - g) den Rheinsberger Gewässern,
 - h) den Zechliner Gewässern,
 - i) der Müritz-Elde-Wasserstraße und
 - j) der Stör-Wasserstraßeauch fahren, wenn es nur mit einer betriebssicheren Sprechfunkanlage ausgerüstet ist.
2. Während der Fahrt muss die Sprechfunkanlage nach Nummer 1 im Verkehrskreis Schiff-Schiff ständig sende- und empfangsbereit sein. Dieser Verkehrskreis darf nur zur Übermittlung oder zum Empfang von Nachrichten auf anderen Kanälen kurzfristig verlassen werden.

Zitiervorschlag: § 24.23 BinSchStrO 2012

Quelle: Bundesamt für Justiz, abgerufen 02.07.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Bundesgesetzblatt

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/BinSchStrO%202012/24.23>